



In dieser Ausgabe

Gewerbe in Asendorf
04253 292

Historisches
*Kinder der Grundschule
auf Zeitreise*

L(i)ebenswertes Asendorf
*Fußball verbindet
die Asendörfer*

Aktivitäten
*– Nachfolge geregelt
– Aktiv im Jugendhaus*

Neues aus dem Ort
*– historische Bilder
– Fußballturnier
– Asendorf-Video*

Das Beste an Asendorf ist
*unser gewählter
Gemeinderat*

Gedruckt auf FSC-Papier



Daniela Gellner



Katja Nordhausen



Jann Meyer



Sabine Schwecke

www.vb-aw.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Aller-Weser eG**



04253 – 292 Frank Dohemann

Der Taxi-Ruf in Asendorf seit 1976

Mit der Übernahme des Taxiunternehmens am 1.1.2005 von Hans-Dieter Peters –älteren Einwohnern auch noch bekannt als „HDP“- hat Frank Dohemann aus dem Asendorfer Ortsteil Essen auch dessen Rufnummer übernommen. Eine praktische Erwägung, ersparte es seinen örtlichen Fahrgästen doch die Suche in den Telefonbüchern, soweit denn in der jeweiligen Situation überhaupt eines in Reichweite war. Heute wäre man in der Hinsicht sicherlich flexibler (Smartphone).



Foto aus alter Wochenpostausgabe

Die Entscheidung, den Schritt zum Taxi-Unternehmer zu wagen, fiel nach dreiwöchiger Überlegung und in Abstimmung mit seiner Ehefrau Beate im Sommer 2004. Bis zum Jahreswechsel 2005/2006 blieb er noch bei seinem Arbeitgeber Bernd Bremer - Landmaschinen. Parallel machte er als wichtigste Voraussetzung für seine neue Aufgabe den „Führerschein zur Fahrgastbeförderung“ und erledigte die weiteren Formalitäten für den Start zum 1.1.2005.

Im Nebenjob führte er bis 2008 den von den Eltern übernommenen Hof in Essen weiter. Frühes Aufstehen war er gewohnt. Hatte er doch nach

der Hofübernahme 1998 immer vor Arbeitsbeginn bei Bremer schon die Kühe gemolken. Die erprobte Flexibilität in Bezug auf Arbeitszeiten kam ihm bei seiner neu gewählten Tätigkeit sehr entgegen.

Mittlerweile hat Frank Dohemann sein Taxiunternehmen auf zwölf Fahrzeuge ausgebaut. Davon sind vier Fahrzeuge Kleinbusse mit jeweils acht Fahrgastplätzen. Fünfzehn Fahrer stehen für alle Kundenwünsche in den Startlöchern. Vier davon in Vollzeit, vier in Teilzeit und sieben auf 450-Euro-Basis.



Seine Ehefrau Beate unterstützt ihn nach Kräften im Büro und am Telefon. Dabei ist ihre stetige Herausforderung, dass Haushalt und Kinder nicht zu kurz kommen. Nils (11 Jahre), Finn (9) und die Zwillinge Rike und Sina (6) sind es gewohnt, im Haus Rücksicht zu nehmen, wenn ihr Vater sich noch von den Nachtfahrten erholt. Urlaub im klassischen Sinne ist für Familie Dohemann eher unbekannt. Ihnen ist es vielmehr wichtig, freie Zeit gemeinsam zu verbringen.

Frank Dohemann bietet mit seinen zwölf Fahrzeugen ein umfassendes Angebot für alle Transportwünsche. Schwerpunkte sind die Schülerfahrten und Krankenfahrten. Dazu kommen die klassischen Taxifahrten zum Bahnhof, zum Flughafen, zu Einkäufen und natürlich von und zu Veranstaltungen. Auch ein spezieller Service für Teilnehmer an Kohltouren wird angeboten. Der Bollerwagen kann mitfahren, egal ob hin oder zurück oder beides.



Regelmäßige Krankenfahrten zur Dialyse, Strahlen- oder Chemotherapie werden so organisiert, dass der Fahrgast möglichst immer ein vertrautes Gesicht als Fahrer hat. Die Abrechnung von Krankenfahrten erfolgt direkt mit den Krankenkassen.



Rollstuhltransporte werden bei ihm stark nachgefragt. Sie stellen besondere Anforderungen. Zwei Fahrzeuge des Fuhrparks sind dafür ausgestattet. Sie bieten mehr Platz und haben ein Rückhaltesystem, das Schwingungen die während der Fahrt auftreten deutlich abmildert. Darüber hinaus



Alte Heerstraße 26 · 27330 Asendorf
Telefon 04253/9305 - 90
www.bremer-landtechnik.de

Er schenkt Ihnen kostbare Zeit.

Der STIGA Autoclip Rasenroboter für mühelos gepflegte Gärten.





werden für Behinderte Hin- und Rückfahrten zu Ihren Bildungs- und Arbeitsstätten durchgeführt, selbstverständlich auch zu etwaigen außerbetrieblichen Maßnahmen.

Neben dem Personentransport nimmt Frank Dohemann auch Aufträge zur Beförderung von Ersatzteilen oder eiligen Unterlagen an. Zum Angebot gehört auch ein Rückholservice für Fahrzeuge. Der Autoschlüssel des abzuholenden Fahrzeugs ist dafür natürlich unverzichtbar.

meinde Bruchhausen-Vilsen stationär auf Kunden warten. Das kann ein Musikfestival in Süstedt sein oder das Gasthaus Uhlhorn in Asendorf. Unabhängig davon ist natürlich jede Beförderung bei Anruf möglich. Man kommt also auch von einer Disco in Affinghausen oder einer Feier in Sulingen nach Hause.

Einer Sondergenehmigung bedarf es zum Brokser Heiratsmarkt. Dort darf Frank Dohemann seine gesamten Fahrzeuge stationieren, um anschließend alle gut gelaunten oder nicht

Taxis aber war und ist er durchgängig vor Ort.

Sein Taxiunternehmen ist zu seinem Leben geworden. Wenn seine Fahrer sich nach getaner Arbeit zu einer wohlverdienten Ruhepause hinlegen, fängt der Chef an zu organisieren. Was steht an, was hat sich geändert, gibt es interessante Ausschreibungen. Aber Taxifahren sorgt auch für Abwechslung: Mal ist es eine Fahrt ins tiefste Bayern nach Rosenheim oder es geht nach Amsterdam. Gäste wollten nach dem Brokser Markt auch schon mal auf Norderney weiterfeiern, also auf nach Norddeich-Mole.

Auch an einen heftigen Streit eines frisch vermählten Brautpaares nach deren Hochzeitsfeier, erinnert sich Frank Dohemann gut. Der Bräutigam wurde trotz Widerspruchs der Braut ordnungsgemäß am Ziel abgesetzt. Ausgang des Streits: ungewiss.

Ein Bericht von Heiner Menke



In unserer Samtgemeinde besitzt Frank Dohemann die Erlaubnis für vier Taxen. Das heißt, sie dürfen innerhalb des Gebietes der Samtge-

mehr so gut gelaunten Gäste sicher nach Hause zu bringen. Beim Brokser Markt ist voller Einsatz gefordert, sagt Frank Dohemann. Er selbst kann sich nur an zwei private Besuche des Marktes innerhalb der letzten 15 Jahre erinnern. Mit seinen

Edessa Grill
 Alte Heerstraße 2 • 27330 Asendorf
LIEFERSERVICE
 ☎ 04253 - 933 533

DACHDECKER-FACHBETRIEB
 ZIMMEREI
 DÄCHER
 FASSADEN
 BAUKLEMPNEREI
 GmbH
H. LOGEMANN
 BÖTTCHERSTR. 5 Tel.: 04253/722
 27330 ASENDORF info@hl-dach.de

Eintauchen in frühere Zeiten - Projektwoche der Grundschule

Zeitreise in die Vergangenheit

Das Leben war früher anders

Zur diesjährigen Projektwoche an der Grundschule Asendorf führte das Thema Zeitreise in die Vergangenheit. Mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten wurden Aspekte des Lebens und der Schule vor hundert Jahren von den Jahrgängen untersucht.

Nicht nur davon hören, sondern auch erleben sollten die Kinder in dieser Woche. Deshalb erprobten sie alte Backrezepte, wuschen Wäsche in echten Bottichen, erforschten Fragen zum Thema Mode, erstellten Schriftproben auf Schiefertafeln in Sütterlinschrift oder spielten alte Kinderspiele.

Schule vor 100 Jahren

Zur Veranschaulichung der damaligen Situation an Schulen kamen 60 Schüler und Schülerinnen des ersten und zweiten Jahrgangs für eine Unterrichtsstunde in einen Klassenraum zusammen und erlebten Herrn Wittmershaus als strengen Lehrer.



Während eines Museumsbesuchs des Kreismuseums Syke, erlebten sie dann eine Unterrichtsstunde im passenden Ambiente. Auf Schiefertafel mit Griffel und ins Heft mit Stahlfeder übten sie Buchstaben in Sütterlinschrift. Blaue Tintenkleckse auf



Finger und im Heft waren garantiert. Das Unterrichtsfach Leibeserziehung wurde dann unter freiem Himmel abgehalten. Es diente der körperlichen Ertüchtigung und erinnerte eher an militärische Übungen als am Sportunterricht unserer Zeit.



Getreideernte zu Uropas Zeit

Beim Dreschen legten die Drittklässler das Getreide in vier Bündeln auf den Boden, so dass die Ähren in der Mitte übereinander lagen. Dann ging es mit dem Dreschen los. Im Quadrat aufgestellt, schlugen vier Kinder abwechselnd mit dem Dreschflegel auf die Ähren. „Slo do ok to!“. Das musste abwechselnd im Uhrzei-



gersinn gerufen werden. Wer ruft, schlägt. Immer schön der Reihe nach. Anschließend wurden die Halme aufgesammelt und beiseitegelegt. In einem großen Sieb trennten die Kinder das herausgedroschene Grobe vom Feinen. Mit der Worfelschaufel be-

förderten sie dann die Körner auf den Boden, die Spreu flog davon.

Malea erzählt, was mit den Körnern dann gemacht wurde: „Die eine Frau des Museums hat uns verschiedene Mühlsteine ge-

zeigt. Wir konnten zum Beispiel auf



einem großen Stein, ähnlich geformt wie ein Suppenteller, die Körner mit einem zweiten Stein zermahlen.

Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice Anders e.K.
Alte Heerstraße 67
27330 Asendorf
Tel. 04253 / 283
www.anders.go1a.de



Praxis für...
**Krankengymnastik
& Massage**

Jörn M. Tessmann
Physiotherapeut
Manualtherapeut
und Team

Alte Heerstraße 10
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53-80 09 40
Fax 0 42 53-80 09 41

SKY-TECH
SERVICE

P.Kranz
Hohenmoorer Str.5
27330 Asendorf
Tel: 04253/1731 Fax: /570
E-Mail: skytech@ewetel.net

IEWE
TEL Partner

-Reparaturservice
-Antennenbau
-Telefonanlagen
-Alarmanlagen
-Mobiltelefone
-Vodafone Partner
-Bürokommunikation



Manche Bauern besaßen ein Backhaus. Darin wurde dann das entstandene Mehl zu Teig verarbeitet. In einem riesigen Trog kneteten mehrere Frauen den Brotteig für ihre Familien, manchmal sogar mit den Füßen. Die Männer mussten auf das Feuer aufpassen.“



Wäsche waschen damals

Um 1900 wurde nur alle zwei oder drei Wochen gewaschen. Ein Tag in der Woche war dann der "Waschtag". Eine Waschmaschine gab es nicht. Wasser musste vom Brunnen oder aus dem Fluss geholt werden.

Die Wäsche wurde in großen Behältern eingeweicht, gekocht und auf einem Waschbrett gewaschen. An-



schließend wurde die Kleidung gründlich gespült und ausgewrungen. Das alles war sehr schwere Arbeit, die viele Stunden dauerte.



Kindheit mit viel Freizeit?

Das Kindermuseum ermöglichte abschließend einen Blick in die Welt der Kindheit um 1900. Bestimmt wurde diese damals durch Arbeit, also Mithilfe auf dem Hof oder im Haushalt und durch Schule. Diese war der Erziehung und religiösen Bildung durch strenge Regeln, Zucht und Ordnung verpflichtet. Zeit für Spiele oder gar für Verabredungen, heute etwas ganz

Normales, waren Randerscheinungen. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich von den Ausführungen der Museumspädagoginnen tief beeindruckt und kamen ins Nachdenken. Vielleicht war früher doch nicht alles schöner und besser.

Zeitreise beendet

Abgerundet wurde die Woche durch die Präsentation der Arbeitsergebnisse am Donnerstagnachmittag. Anschaulich wurden

die Ergebnisse neben Plakate, durch Fotos, Schriftproben, saubere Wäsche, leckere Müsliriegel und Präsentationen vor Augen geführt. Über den regen Besuch von Eltern und Großeltern freuten sich nicht nur die Kinder, sondern

auch die Lehrkräfte. Unterstützt wurden sie dabei wie in den letzten 10 Jahren vom Förderverein der Schule, der mit Kaffee und Kuchen sein Jubiläum feierte.

Ein Bericht von der Grundschule Asendorf

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

RICA HOLZBAU

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5
27 330 Asendorf
Tel./ Fax: 0 42 47 - 14 22
Mobil: 0174 - 3 97 74 52

RICA

WEIDINGER
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

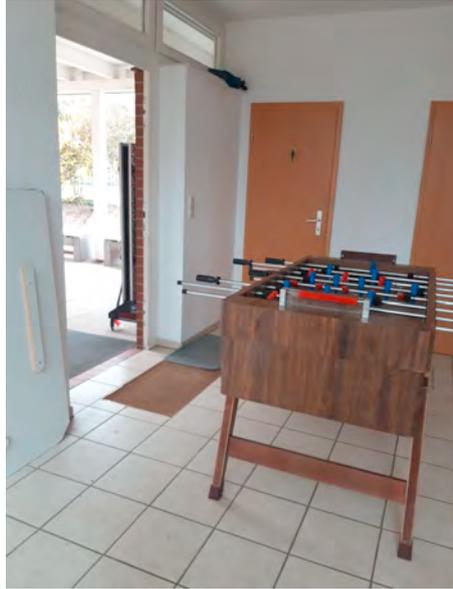
Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt
Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Sachverständiger für
Bauwerksbewertung
DEKRA

"Die Schulreporter" - ein Medienprojekt der Grundschule Asendorf

Das Jugendhaus Asendorf

Jeden Mittwoch und Donnerstag treffen sich die Kinder mit Johannes Rohlf und kochen, schauen Videos, spielen Spiele, hören Musik, Werken, spielen Basketball, Volleyball, Indika, Jakolo und vieles mehr. Alle zwei Jahre findet ein Jugendtag statt. Dann werden kreative, sportliche, musikalische sowie lustige Mitmachaktionen und ein Bühnenprogramm angeboten. Die Kinder haben Spaß daran, weil sie gerne spielen. Deshalb waren im letzten Jahr auf der Veranstaltung sicher auch viele Besucher.



In unserem Interview sagte Johannes uns, dass ihm die Arbeit mit Menschen, insbesondere mit Kindern sehr viel Freude bereite. Die Besucher vom Jugendhaus haben Spaß, also habe auch er Spaß. Kinder seien ehrlich und sehr abwechslungsreich.

Ein weiterer Bericht findet sich auf Seite 9.

Ein Bericht von Melina und Charlotte 3a

Pferdegeschichten

Einreiten

Weil mein altes Pony (Sheyla) zu alt zum immer was tun geworden ist, hat Mama unser neues Pony im August 2018 gekauft. Sie wollte so gerne Zweispänner (Kutsche) fahren. Unser neues Pony war sogar noch gar nicht eingeritten, darum versuchte ich es. Es machte auch richtig Spaß Mira, so

heißt unser neues Pony, einzureiten. Ich ritt sie gerne ein, weil das Pony richtig Lust hatte, was zu tun. Einmal bin ich auch tatsächlich von ihr runtergefallen, weil ich sie galoppieren wollte. Dabei hat Mira los gebockt und dann hat's nicht so gut geklappt, mit dem auf'm Pony bleiben.

Ihr fragt euch jetzt wahrscheinlich,

warum ich Mira heute nicht mehr reite. Das ist ganz einfach, weil Mira einmal voll auf Rodeopony getan hat. Ich bin zum Glück drauf geblieben, aber seitdem sind wir gar kein gutes Team mehr und harmonieren nicht mehr. Seitdem ist Mira nur noch ein Kutschpony.

Ein Bericht von Janika 4b

Das Fohlen Enrico

Es hat damit angefangen, dass eine Freundin meiner Mama, Vivane, mit ihrer Reitgruppe bei uns Zelten wollten. Eine Mutter, die auch dabei war, hatte die Idee, dass ihr Ponyhengst unsere Ponystute deckt.

Fast ein Jahr später, am 17 April 2018, kam ein kleiner Hengst auf die Welt. Meine Eltern weckten mich am Morgen um 6 Uhr. Als sie mir dann von der Geburt erzählten, war ich so-

fort hellwach. Kurz danach rannte ich mit Gummistiefeln und Schlafanzug raus. Als ich ihn sah, stellte er die



Ohren auf und guckte mich an. Das war richtig schön. Aber sofort kam seine Mutter angetrabt und legte die Ohren an. Als die Stute sich wieder ein bisschen beruhigt hatte, bin ich mit meiner Mama rein gegangen und habe ihn gestreichelt. Er fühlte sich sehr weich und ganz warm an.

Später soll er als Reitpony für den Reitunterricht meines Vaters dienen.

Ein Bericht von Aron, 4a

Taxi Ruf Asendorf
 Inh. Frank Dohemann
 Fahrten aller Art
0 42 53 / 292
www.taxi-ruf-asendorf.de

BRÜMMER
 BESTATTUNGEN
 TRAUERN IST LIEBEVOLLES ERINNERN
www.bruegger-bestattungen.de

Wir führen Bestattungen
Heinz Rottmann weiter.
 Speckenstraße 6
 27254 Siedenburg
Tel.: 04272 222

Eilige Fußballanmeldung

Der TV Asendorf aus der Nordheide lädt zum Fußballturnier "Schwarze Raute Cup" ein.

Am Samstag, 15. Juni um 13 Uhr beginnt auf der tollen Sportanlage ein Kleinfeldturnier. Gespielt wird entsprechend im 5+1 Spielsystem. Eingeladen sind Freizeitmannschaften sowie Herrenteams bis zur Kreisliga. Neben dem Fußball werden auch eine Tombola, Torwandschießen und einiges mehr geboten. Bis zum 30. Mai können Mannschaften gemeldet werden. Kontakt entweder per E-Mail pwubj@aol.com oder über Handy 0170/967 967 9.



Asendorf.info möchte Freundschaften und Begegnungen zwischen den Asendörfern weiter unterstützen und spendiert den ersten drei Mannschaften das Startgeld von 40,- €! Bitte dazu beim Redaktionsteam melden.

Das könnte doch ein schöner Auftakt sein, wenn die Fußballsparte unseres TSV Asendorf knapp 6 Wochen später das 100-jährige Jubiläum feiert.

Ein Bericht von Frederik Gissel

Asendorf hat was ..

... und damit meine ich nicht nur die zentrale Lage zwischen den Metropolen Bremen und Hannover, die modernen Sportanlagen im Ort oder die naturbelassene Landschaft. Das größte Gut sind wir Asendorfer selbst!

Bürger, die mit ehrenamtlichem Engagement versuchen, den Ort weiterhin zukunftssicher und fortschrittlich aufzustellen. Bürger, die mit viel Elan, unsere neu zugezogenen oder hilfsbedürftigen Mitbürger durch den Dschungel von Behörden und Vorgaben begleiten. Kurz gesagt: Alle, die sich im und für den Ort einbringen!

Der oft zitierte Spruch "Stillstand bedeutet Rückschritt" - will aussagen: Nur wenn ein Prozess in Bewegung bleibt, sind Fortschritte zu erzielen. Auch beim Umwerben von Neubürgern und der Imagepflege unseres Ortes wollen wir keinen Stillstand hinnehmen.

Nachdem 2018 die Neubürgerbroschüre aufgelegt und verteilt wurde, steht in diesem Jahr ein neues Projekt an: Was in der Broschüre durch Wort und Bild dargestellt ist, wird künftig noch durch einen Imagefilm ergänzt werden. Hierzu laufen erste Vorbereitungen. Wer sich am Entwicklungsprozess beteiligen möchte, melde sich bei der Zukunftsvision Asendorf unter zukunftsvision.asendorf@ewe.net.

Imagefilme, die bereits über Asendorf vorhanden sind, können schon heute auf unserer Asendorfer Homepage angesehen werden.

Ein Bericht von Fredi Rajes

Fast Einhundertfünfzig Ansichtskarten ...

... aus der Gemeinde Asendorf hat Volker Wolters aus Blender zusammengetragen. Die Sammlung beginnt noch mit Motiven aus der Kaiserzeit und reicht bis in die 1970er Jahre.

Über den Link <http://www.ansichtskarten-thedinghausen.de/bruchhausen-vilsen/asendorf/> sind die Bilder glücklicherweise im Internet aufrufbar. Die wirklich interessanten Schwarz-Weiß- und Color-Motive sind in 17 lokale Rubriken unterteilt. Von A wie Altenfelde bis U wie Uepsen, von B wie Barbrake bis St wie Steinborn. Jeder Asendorfer wird seinen Wohnort mit früheren Ansichten wiederfinden.



Die Homepage bietet vielerlei Chancen alte Orts- und Gebäudeansichten mit dem heutigen Anblick zu vergleichen, aber auch die Struktur und Entwicklung Asendorfs selbst zu bestaunen. Da befindet sich z.B. die Sporthalle noch auf der grünen Wiese. Oder vor der Molkerei stehende Eisenbahnwaggons zeugen von der früheren Dimension und Bedeutung der heutigen Museumseisenbahn für Asendorf.

Ein Bericht von Frederik Gissel

STROH
Fahrschule
... und mehr

Telefon:
0162-2151386

Am Bahnhof 1
27305
Bruchhausen-Vilsen

Bürozeiten:
Mo + Do 16:00 bis 20:00 Uhr
Unterrichtszeiten:
Mo + Do 18:00 bis 19:30 Uhr

Alte Heerstraße 53
27330
Asendorf

Bürozeiten:
Mi 16:00 bis 19:30 Uhr
Unterrichtszeiten:
Mo + Mi 18:00 bis 19:30 Uhr
und nach Vereinbarung

TV / Video / Hifi / DVD
SAT-Technik
Handy's
Elektrohaushaltsgeräte
Reparaturservice

CE
Technik
Christine Ehlers

www.ce-technik.com

Bahnhofstraße 40 • 27305 Bruchhausen-Vilsen
Tel. 04252-9389180

Firmenübergabe innerhalb der Familie

H. Logemann GmbH in Asendorf

Am 1.3. 1984 eröffnete Heinz Logemann den Dachdeckerbetrieb in Asendorf im alten Düngerschuppen an der Bundesstrasse 6 - dem heutigen Kunstschuppen.



Anfangs allein mit seiner Ehefrau Inge wurden die ersten Aufträge abge-

wickelt, wozu auch die Reparatur des Kirchendaches der Asendorfer St. Marcellus Kirche gehörte. In den folgenden Jahren kamen weitere zwei Mitarbeiter hinzu. Im Jahre 1991 vervollständigte sein Bruder Frank Logemann als Zimmerermeister das Team, zu dem dann bereits sechs Mitarbeiter gehörten. Neben allen Dienstleistungen des gesamten Dachdeckerhandwerks werden seit 1991 auch alle Zimmererarbeiten in traditioneller Zimmermannskunst ausgeführt. Die Holzrahmenbauweise, eine flexible Art für Neu-, An- oder Aufbauten, Dachreparaturen, Fachwerksanierungen, Errichten von Dachstühlen sowie der Entwurf und die Errichtung von Carports gehören neben vielen anderen Herausforderungen zu den Aufgaben dieses inhabergeführten Handwerksbetriebes. Auch die Bürgersolaranlage auf dem Turnhallendach in Asendorf wurde unter Mitwirkung der Fa. Logemann erstellt.

Nach jetzt 35 Jahren Selbstständigkeit gibt der Firmengründer Heinz Logemann den Stab an seinen Sohn Hauke weiter. Seit 1.3. 2019 heißt es



deshalb nicht mehr Heinz - sondern Fa. H. Logemann GmbH.

Hauke Logemann begann seine Dachdeckerausbildung in Syke. Nach bestandener Gesellenprüfung eignete er sich das notwendige praktische Rüstzeug in seinem Ausbildungsbetrieb sowie im Dachdeckerbetrieb in Brinkum an.

Bereits früh stand die Weiterbildung zum Dachdeckermeister an. Die Meisterprüfung legte er im Jahre 2010 beim Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks in Mayen ab. Dort wurden im Rahmen der Seminare alle zentralen fachtechnischen, fachpraktischen, baurechtlichen und betriebswirtschaftlichen Themen vermittelt sowie die Fähigkeiten, sich persönlich, die Mitarbeiter und den Betrieb für die Anforderungen der Zukunft fit zu machen. Mit dem zum Abschluss ausgehändigten Meisterbrief waren die für eine Firmenübernahme unverzichtbaren Voraussetzungen vorhanden.

Bis Ende 2018 war Hauke jedoch noch als Meister im Brinkumer Betrieb beschäftigt.

Der Firmensitz der Fa. H. Logemann bleibt auch nach der Übernahme in der Böttcherstr. 5 in Asendorf, wo auch seit 1999 die 600 m² große Halle mit dem Bürotrakt auf einem derzeit 2700m² großen Betriebsgrundstück steht. Um mehr Platz zum Lagern und Rangieren vor der Halle zu bekommen, ist der Erwerb eines Teilgrundstückes des bisher noch unverkauften Gewerbegrundstückes zwischen dem Betrieb H. Logemann und dem Betonwerk in Vorbereitung. Damit sind die Weichen auf "Weiterentwicklung" bei der Firma gestellt.

Wir danken Heinz Logemann, der auch noch weiterhin in der Firma tätig sein wird, für die Treue zu Asendorf und wünschen dem Übernehmer Hauke Logemann alles Gute für seine Firma und für die mittlerweile elf Mitarbeiter in seinem Betrieb in Asendorf.

Ein Bericht von Fredi Rajes

Bernd Pautsch
Kraftfahrzeugtechniker-Meister

Bernds Garage

Zuverlässig und kompetent zu fairen Preisen

Alte Heerstraße 61 0170 - 7364038
27330 Asendorf 04253 - 801406

Reifen- und Bremsendienst
Inspektionsservice uvm.

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin *Studio*

Fußpflege

Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 042 53-80 12 69
oder 0151-179042 15

Das Jugendhaus in Asendorf

Gemeinschaftsprojekt von Gemeinde und Kirche

Es gibt Neuigkeiten aus dem Jugendhaus in Asendorf. Der Jugendhausleiter, Johannes Rohlf, der das Jugendhaus jetzt schon seit dem 01.07.2017 leitet und nebenbei auch im Jugendbauwagen Scholen tätig ist, hatte sich überlegt, das Jugendhaus mit uns Jugendlichen zu renovieren. Er fand, dass das Jugendhaus nach 10-15 Jahren eine Veränderung brauchte, da sich auch viele veraltete Sachen im Jugendhaus befanden. Es sollte einfach was neues her, auch in der Inneneinrichtung.

Das Jugendhaus befindet sich nun schon seit dem Jahre 2000 neben dem Asendorfer Gemeindehaus und wird von der Kirche mit unterstützt.

Johannes Rohlf ist nicht der erste Jugendhausleiter, vor ihm haben schon andere junge Leute das Amt übernommen. Langezeit wurde das Jugendhaus von Hans-Werner Weber geleitet.

Das Jugendhaus verfügt über zwei Etagen, doch wir haben nur die untere renoviert. Das Obergeschoss durfte noch weiter genutzt werden. Im Erdgeschoss wurden die Küche, der Aufenthaltsraum und der Flur mit neuer Farbe versehen. Schließlich halfen wir Jugendlichen dann tatkräftig bei der Renovierung mit.

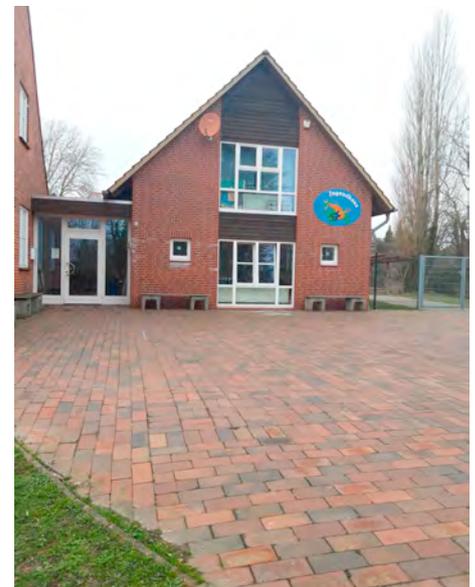


Zuerst haben wir alles ausgeräumt und sämtliche Bilder abgenommen. Als nächstes wurde alles abgedeckt und abgeklebt. Dann haben wir beim Streichen der Wände geholfen. Als die Wände alle wieder im neuen Glanz erstrahlten wurde alles gründlich gereinigt und danach ging es wieder daran, die Möbel einzuräumen und die Bilder an die Wände zu hängen.



Nicht immer sind solche großen Aktionen wie die Umgestaltung ein Thema im Jugendhaus Asendorf.

Manchmal unternimmt Johannes Rohlf auch andere Sachen mit uns, wie zum Beispiel das Kochen, Backen, Basteln, Basketballspielen und Werken, oder auch das einfache Fußballspielen auf dem Pausenhof der Grundschule Asendorf, welcher uns zur Verfügung steht. Zusammen mit Johannes unternehmen wir zwischendurch auch mal Ausflüge, wie zum Beispiel Bowlen, Eisstockschießen, in das Schwimmbad fahren oder wir übernachten im Jugendhaus.



Das Jugendhaus befindet sich in der Sankt Marcellusstraße 7 in Asendorf. Es hat am Montag von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr, am Mittwoch und Donnerstag für die jüngeren Jugendlichen von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet und für die älteren von 18:00 Uhr bis 21:30 Uhr. Wer Lust hat kann sehr gerne mal vorbeischaun, wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Ein Bericht von Merle Lüllmann



MIT PROHAUS ZUM WOHLGLÜCK.
INDIVIDUELLE TRAUMHÄUSER. FAIRE PREISE.

ProHaus
individuell. modern. wertvoll. www.prohaus.com

Detlef Reimann
Alte Heerstr. 30
27330 Asendorf

Tel. 04253 8005115
Mobil 0170 3240127
d.reimann@prohaus.com

Benjamin Meyer
Garten- und Landschaftsbau

Neue Str. 61
27330 Asendorf

Tel. 04253 91191
Fax. 04253 909002
Mobil: 0174 334 1020
Mail: DeWinnewoerp@gmx.de

DE WINNEWÖRP

- fällarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege
- fachgerechte Gartenpflege und -umgestaltung
- Obst- und Ziergehölzschnitt

Das Hauptorgan unserer Gemeinde

Halbzeit im Gemeinderat

Seit November 2016 sind sie im Amt. Die Amtsperiode endet zum 30. Oktober 2021. Damit war Ende April 2019 Halbzeit für die gewählten Mitglieder unseres derzeitigen Gemeinderates. Anlass für Asendorf.info die zwölf Gemeinderäte (es sind tatsächlich nur Männer) um eine Halbzeitbilanz zu bitten.

Wir legten ihnen dafür vier Fragen vor:

1. Wie beurteilen Sie die kommunalpolitische Entwicklung in Asendorf in den (fast) vergangenen 30 Monaten?

2. Welche Entscheidung des Gemeinderates war für Sie besonders richtungsweisend/wichtig?

3. Auf welches Ereignis hätten Sie verzichten können?

4. Welche kommunalpolitischen Ziele sehen Sie für die zweite Hälfte der Ratsperiode?

Alle Ratsherren haben uns geantwortet, Bürgermeister Heinfried Kabbert übte sich dabei jedoch in Zurückhaltung und lies die Fragen unbeantwortet.

Die kommunalpolitische Entwicklung in der ersten Hälfte der Ratsperiode wird von den Ratsherren insgesamt sehr positiv gesehen. Die Gemeinde sei auf einem guten Weg (Eyck Steimke), der aktuelle Gemeinderat in seiner Zusammensetzung sehr ausgeglichen und breit aufgestellt sowie die Entscheidungsfindung von einem toleranten Miteinander geprägt (Wilken Meyer). In der Bewertung einzelner Details gibt es aber durchaus kleine Unterschiede. So sei eine sehr gute kom-

munalpolitische Entwicklung nach Meinung von Reiner Döhrmann auf den intensiven bürgernahen Einsatz des Bürgermeisters zurückzuführen. Dem entgegnet Dr. Rudolf von Tiepermann, dass die Mitwirkungsmöglichkeiten im Rat immer geringer würden, da der Bürgermeister das meiste alleine mache.

Als besonders wichtige Entscheidung für die Gemeinde wird fast einhellig der Start in die vier Flurbereinigungsverfahren gesehen. Damit könnten zum einen die Gemeindestraßen als der Hauptkostenträger der Gemeinde optimiert und gleichzeitig ein ökologischer Mehrwert geschaffen werden (Jens Grimpe). Auch Joachim Dornbusch betont, dass die Flurbereinigung Geld in das Dorf bringen werde und viel von ihrem Schrecken verloren habe. Dennoch müsse sie kritisch begleitet werden, damit die ökologischen Belange ausreichend berücksichtigt würden.

Neben der Flurbereinigung haben mehrere Ratsherren die laufenden Gespräche und Planungen für ein Seniorenheim bzw. seniorengerechtes Wohnen in Asendorf als wichtiges Ereignis angeführt. Lothar Dreyer betonte dabei die Hoffnung der Ratsherren, dass die Bemühungen des Bürgermeisters um Wohnmöglichkeiten für Senioren mit Erfolg gekrönt werden.

Sehr wenig Antworten erreichten uns zur Frage 3: Auf welches Ereignis hätten Sie verzichten können? Die meisten Antworten hatten den Tenor: „Da fällt mir im Moment nichts ein.“ Nur Dr. Rudolf von Tiepermann wurde konkreter: er hätte auf die Auflösung der CDU-Fraktion verzichten können. Carsten Steimke holte etwas weiter aus: er hätte auf die immer wiederkehrende, sehr einseitige Diskussion über die Landwirtschaft durch „fachkundige“ Bürgerinitiativen verzichten können. Sein Wunsch: es solle mehr miteinander diskutiert werden und nicht immer nur übereinander.

Die Ratsherren sind sich der Folgewirkungen ihrer in den vergangenen Monaten getroffenen Entscheidungen sehr bewusst. Bei der Frage nach den Zielen für die zweite Hälfte der Ratsperiode geben sie sich deshalb realistisch. Die Flurbereinigungsverfahren stehen ja erst am Beginn und die Umsetzung werde noch viel Engagement verlangen - für die Gemeinde auch in finanzieller Hinsicht. Dennoch gibt es einige Ansätze. Heinfried Meyer verweist auf die Wünsche der Asendorfer Kinder und Jugendlichen,

Vertreter im Gemeinderat

Reiner Döhrmann
Joachim Dornbusch

Lothar Dreyer

Jens Grimpe

Heinfried Kabbert

Hermes Lemke

Heinfried Marks

Heinfried Meyer

Wilken Meyer

Carsten Steimke

Eyck Steimke

Dr. Rudolf von Tiepermann

Wir sind umgezogen!
Ab sofort finden Sie uns
in der Sulinger Str. 3,
(50m nach rechts, ehem. Bioladen)
in Bruchhausen-Vilsen.

Sulinger Str. 3
27305 Bruchh.-Vilsen
Fon 0 42 52 - 93 25 0
info@arendsmedien.de

Mo & Fr: 8.30 - 12.30 Uhr
Di-Do: 8.30 - 15.30 Uhr



Druck und Design
aus Tradition



**Zahnarztpraxis
Dr. Hans Rohloff**

Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf

Telefon 04253-92111

www.zahnarztpraxis-rohloff.de

**Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie**

18 Fragen an **Kai Buchholz**

- 1. Vorsitzender des TSV Asendorf e.V.

die sie in der Umfrage des Jugendhauses formuliert hätten.

Das Schaffen altersgerechter Wohnmöglichkeiten haben mit Heinfried Marks, Lothar Dreyer, Reiner Döhrmann und Heinfried Meyer gleich mehrere Ratsherren auf der Agenda.

Nach Auffassung von Joachim Dornbusch müsse der Rat eine eindeutige Haltung zum Thema „Bau von großen Stallanlagen“ einnehmen und hinterfragen, ob die Einflussmöglichkeiten bei den Planungen wirklich ausgeschöpft würden.

Hierzu wünschen sich Joachim Dornbusch und Hermes Lemke, dass die Sitzungen des Gemeinderates wieder regelmäßiger als öffentliche Sitzung durchgeführt werden. Der Dialog zwischen Rat und Einwohner sei unerlässlich. Anregungen von außen bewirkten oft ein neues Denken und könnten erreichen, dass der Rat nicht in festgefahrenen Strukturen denke und sein Tun in Stagnation ende.

An das Ende der Ratsperiode denkt Jens Grimpe bei der Frage nach den Zielen der nächsten Monate. Ziel müsse es sein, zur nächsten Kommunalwahl mehr Kandidaten und vor allem Kandidatinnen zu finden, so dass dann auch alle Sitze im Asendorfer Gemeinderat besetzt werden könnten. Aktuell sind nur 12 der 13 Sitze besetzt. Um einen Einblick in die Arbeit des Gemeinderates zu gewinnen, bietet sich ein Besuch der Ratssitzung an. Die Termine werden in der Presse oder auf www.asendorf.info veröffentlicht.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Welches Projekt in unserer Gemeinde hat für dich den höchsten Stellenwert?

Die weitere Entwicklung des TSV Asendorf. Darüber hinaus die Zusammenarbeit der örtlichen Vereine und Institutionen, die für unsere Dorfgemeinschaft immens wichtig sind.

Was treibt dich an?

Immer etwas neues zu lernen, neue Erfahrungen zu sammeln und teils auch verrückte Ideen in die Tat umzusetzen.

Auf welche eigene Leistung bist du besonders stolz?

Auf meine Familie. Auch wenn meine Frau der größere Part dieser Leistung ist.

Als Kind wolltest du sein wie....?

Zorro. Ein Westernheld aus meiner Kindheit.

Wie kannst du dich am besten entspannen?

Bei der Gartenarbeit.

Was ist für dich eine Versuchung?

Marzipantorte

Was war bisher für dich der schönste Lustkauf?

Unser Wohnwagen.

Welches Lied singst du gerne?

Obwohl die Musik mal mein Beruf war, überlasse ich das lieber den Leuten, die es können.

Mit wem würdest du gerne einen Monat lang tauschen?

Mit niemanden. Das erklärt die nächste Frage.

Schenke uns eine Lebensweisheit.

Du musst deinen eigenen Weg gehen, um Spuren im Leben zu hinterlassen.

Wo hättest du gerne deinen Zweitwohnsitz?

Den habe ich mit unseren Sportanlagen schon längst gefunden.



Was kannst du besonders gut kochen?
Asiatische Küche. Meine Kinder finden allerdings, Tiefkühlpizza gelingt mir gut.

Welche drei Bücher würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
Die letzten Kinder von Schewenborn, Lustiges Taschenbuch.

Wo bleibst du beim TV-Zappen hängen?
Zum Leidwesen meiner Frau bei Sportsendungen oder GZSZ.

Deine Lieblingsfigur in der Geschichte?
Helmut Schmidt.

Was sagt man dir nach?
Die Frage sollten andere über mich beantworten.

Was magst du an dir gar nicht?
Meine notorische Unpünktlichkeit. Mir fällt immer noch etwas ein, was ich vor einem Termin noch eben erledigen könnte und dann fehlen die fünf Minuten.

Was gefällt dir an dir besonders?
Spontanität. Immer offen für neues und dann „Machen“ und nicht lange reden.

FRISEUR RUNGE
Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de



Jetzt Unfälle absichern

Ich helfe Ihnen bei allen Fragen zur Unfallversicherung

VGH Vertretung Sebastian Deicke

Alte Heerstr. 17 27330 Asendorf

Tel. 04253 1211 Fax 04253 757

sebastian.deicke@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

Erdbeermarkt am 16. Juni 2019

Am 16. Juni 2019 lädt die Interessengemeinschaft Asendorf zum bereits 21. Erdbeermarkt. Auch in diesem Jahr ist der Markt wieder mit einem verkaufsoffenen Sonntag der Asendorfer Fachgeschäfte verbunden.



Um 8.00 Uhr öffnet der Flohmarkt von der Bahnhofstraße bis zum Blumenweg. Also heißt es wieder früh aufstehen, möchte man das beste Flohmarkt-Schnäppchen ergattern. Anmeldungen für Flohmarktstände nimmt Ramona Mütze unter der Telefonnummer 01 52 / 38 67 43 13 entgegen.



Zwischen 11 und 18 Uhr gibt es dann auf den Marktgassen am Bahnhof und in der Essener Straße an mehr als 70 Ständen ein umfangreiches Angebot zum Anschauen, Kaufen und Informieren. Neben frischen Erdbeeren werden Schmuck, Korbwaren, Gartendekorationen, Brot, Pflanzen und Blumen und vieles mehr angeboten. Auch kulinarisch lässt der

Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/veranstaltung

Artes-Asendorf e.V.

- 01. 06. Skulpturenpark
- 02. 06. Skulpturenpark
- 09. 06. Skulpturenpark
- 10. 06. Skulpturenpark

DRK Ortsverein Asendorf

- 08. 06. Blutspende

Heimatverein

- 11. 08. Sommerfrühstück an der Kirche

Zen Kloster Hokuozan

Birkenweg 1

Montags Abend Zazen Meditation
Anmeldung unter 04253-224557

Interessengemeinschaft Asendorf

- 16. 06. Erdbeermarkt

Kirche

- 18. 05. Ausflug nach Loccum
- 02. 06. Jubiläumskonfirmationen
- 09. 06. Pfingsten mit Tauffest

LandFrauen Asendorf

- 17. 06. Feierabend-Fahrradtour
- 12. 07. Kochen mit Flüchtlingsfrauen

Land & Kunst

- 25. 05. Waldbaden (Shinrin-Yoku) für Erwachsene
 - 21. 06. bis
 - 23. 06. Erdfest auf dem Hof Arbste
 - 29. 06. Waldbaden (Shinrin-Yoku) für Erwachsene
 - 13. 07. Walderlebnis für Groß und Klein
 - 16. 07. bis
 - 20. 07. Waldführerschein für Kids von 7-11 Jahren im WPZ Hahnhorst
 - 28. 07. Hoffest auf dem Hof Arbste 7
 - 09. 08. Landsommer 2019
- Termine siehe auch www.landundkunst.de

Schützenverein Asendorf

- 18. 05. Schützenfest
- 21. 09. Vogelschießen
- 19. 10. Herbstmeisterschießen

Schützenverein Brebber

- 01. 06. Schützenfest
- 02. 06. Kinderschützenfest

Schützenverein Graue

- 01. 06. Bunter Fam.-Nachmittag mit Kinderkönigsschießen
- 08. 06. Schützenfest und Königsschießen
- 09. 06. Pfingstparty
- 12. 10. Erntefest
- 07. 12. Wichtelschießen

Erdbeermarkt keine Wünsche offen. Unterhaltung ist auf der Marktbühne am Feuerwehrhaus garantiert. Hier treten zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr mehrere regionale Tanz- und Musikgruppen auf. Für Kinder und Jugendliche gibt es eine Hüpfburg, ein Kinderkarussell und Kinderschminken.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Schützenverein Haendorf

- 08. 06. Maibaumaufstellen
- 08. 06. Seniorenschießen
- 08. 06. Ortsteilvergleichsschießen
- 28. 06. Königsschießen
- 29. 06. Schützenfest
- 30. 06. Kinderschützenfest
- 21. 09. Erntefest
- 28. 09. Düt un Dat

Schützenverein Kühlenkamp-Uepsen

- 25. 05. Vergleichsschießen
- 02. 06. Vergleichsschießen
- 23. 06. Kinderpreisschießen und Vergleichsschießen
- 23. 06. Kirche kommt aufs Dorf
- 29. 06. Königsschießen
- 06. 07. Schützenfest
- 07. 07. Kinderschützenfest
- 10. 08. Grillabend

St. Marcellus-Chor

Übungsabend: Jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

TSV Asendorf

- 22. 07. bis
- 28. 07. Sporterbewoche 100 Jahre Fußball
- 27. 07. Zeltparty im Rahmen des Jubiläums

Liebe/r Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
e-mail: wolfgangkolschen@web.de

Die nächste Ausgabe
erscheint im August 2019

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Bernd Bremer
Alte Heerstr. 41, 27330 Asendorf
Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf
Satz: Fredi Rajes

Mitwirkende und Berichte:
Waltraud Clasen,
Wolfgang Kolschen, Merle Lüllmann,
Heiner Menke, Fredi Rajes,
Torben Wittmershaus

Druck: Arends Medien, Bruchh.-Vilsen
gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier
Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,
Buchenweg 3, 27330 Asendorf



Wenn man vor Ort einen festen Ansprechpartner
für alle Finanzfragen hat.